
Einstieg in betriebliche Arbeitswelten für Menschen mit Behinderung – Qualifizierung für Jobcoaches

6-teilige modulare Seminarreihe

Seminar 307

Stuttgart-Giebel

Kooperation der Landesverbände Baden-Württemberg
und Bayern



Ihre AnsprechpartnerInnen zu diesem Fortbildungsangebot

Referat Fort-& Weiterbildung

**Seminar-
organisation** _____ Dennis Kuhlmann
Telefon: 0711 / 25589 - 21
E-Mail: dennis.kuhlmann@lebenshilfe-bw.de

**Seminar-
verwaltung** _____ Monika Horer
Telefon: 0711 / 25589 - 40
E-Mail: monika.horer@lebenshilfe-bw.de

**Unsere
Anschrift** _____ Landesverband Baden-Württemberg
der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V.
Neckarstraße 155a
70190 Stuttgart

**Unser
zentrales Telefon** _____ 07 11 / 2 55 89 - 0

**Unser
Telefax** _____ 07 11 / 2 55 89 - 55

Homepage _____ www.lebenshilfe-bw.de

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Organisationen, die die betriebliche Orientierung und Qualifizierung von Menschen mit Behinderung durchführen, z. B. im Übergang Schule-Beruf, in der Maßnahme InbeQ, im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung oder im Übergangmanagement von der Werkstatt für behinderte Menschen in den ersten Arbeitsmarkt

Zielsetzung: Mit dieser modularen Seminarreihe wollen wir Ihnen in einem Grundlagenmodul und fünf vertiefenden Themenmodulen Einblicke in das Arbeitsfeld „Jobcoaching“ ermöglichen, Anforderungen erörtern, fachliches know-how vermitteln und eine Auseinandersetzung mit der Rolle als Jobcoach initiieren.

Ablauf: Die Seminarreihe besteht aus einzelnen, thematisch abgeschlossenen aufeinander abgestimmten Modulen, die wahlweise gebucht werden können.

Bei Teilnahme an der gesamten Seminarreihe erhalten Sie ein Zertifikat.

Termine:

Modul I:	21. – 23.03.2017
Modul II:	08. – 09.05.2017
Modul III:	10. – 11.07.2017
Modul IV:	18. – 19.10.2017
Modul V:	15.11.2017
Modul VI:	12.12.2017

Tagungsort: Bildungs- und Begegnungszentrum Stuttgart-Giebel
Giebelstraße 16, 70499 Stuttgart-Giebel www.bbz-stuttgart.de

Seminarkosten:

Modul I:	€ 535,00 (inkl. Übern./Verpfl. EZ-Zuschlag 12,00 € pro Nacht)
Modul II:	€ 380,00 (inkl. Übern./Verpfl. EZ-Zuschlag 12,00 € pro Nacht)
Modul III:	€ 380,00 (inkl. Übern./Verpfl. EZ-Zuschlag 12,00 € pro Nacht)
Modul IV:	€ 380,00 (inkl. Übern./Verpfl. EZ-Zuschlag 12,00 € pro Nacht)
Modul V:	€ 165,00 (inkl. Verpflegung)
Modul VI:	€ 165,00 (inkl. Verpflegung)

Seminarzeiten:

Modul I:	Dienstag, 21.03.2017	10.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch, 22.03.2017	09.00 – 16.00 Uhr
	Donnerstag, 23.03.2017	09.00 – 13.00 Uhr
Modul II:	Anreisetag	10.00 – 17.00 Uhr
	2. Tag:	09.00 – 16.00 Uhr
Modul III:	Anreisetag	10.00 – 17.00 Uhr
	2. Tag	09.00 – 16.00 Uhr
Modul IV:	Anreisetag	10.00 – 17.00 Uhr
	2. Tag	09.00 – 16.00 Uhr
Modul V:		10.00 – 17.00 Uhr
Modul VI:		10.00 – 17.00 Uhr

Modul I:

Einstieg in betriebliche Arbeitswelten für Menschen mit Behinderung – Qualifizierung für Jobcoaches

21. – 23.03.2017

Themenschwerpunkte:

- Jobcoaching – was ist das und warum wird es benötigt?
- Vorstellung von Fallbeispielen
- Prinzipien von Jobcoaching
- Jobcoaching als Prozess, der nach Steuerung verlangt
- Mögliche Betätigungsfelder eines Jobcoachs
- Rolle des Jobcoaches
- Qualifikationsanforderungen an den Jobcoach
- Welche Erwartungen haben die unterschiedlichen Parteien an eine betriebliche Qualifizierung?
- (Er-)finden von Nischenarbeitsplätzen im betrieblichen Kontext und Erstellen eines betrieblichen Qualifizierungsplanes
- Umgang mit Konflikten während des Coachings am Arbeitsplatz

Referentin:

Andrea Seeger,
Geschäftsführerin der ACCESS Integrationsbegleitung gGmbH, Erlangen,
Diplom-Sozialpädagogin und Integrationsberaterin

Modul II:

BewerberInnen kennenlernen, Beziehung gestalten, Ziele planen und auswerten im Übergangmanagement hin zum ersten Arbeitsmarkt

08. – 09.05.2017

Zielsetzung:

In diesem Seminar werden wir uns mit dem Erstgespräch, Zielvereinbarungen, dem Herausfinden von Fähigkeiten und Stärken der TeilnehmerInnen beschäftigen und Auswertungstechniken kennenlernen, damit wir gemeinsam mit unseren TeilnehmerInnen immer wissen, wo wir gerade stehen, was wir bereits miteinander geschafft haben und was wir für eine betriebliche Integration noch erreichen müssen.

Die Dozentin stellt erprobte Materialien vor. Darüber hinaus sind die TeilnehmerInnen zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen.

Themenschwerpunkte:

- Wer ist eigentlich für den Übergang in den ersten Arbeitsmarkt geeignet?
- Wie erreiche ich interessierte BewerberInnen?
- Wie gestalte ich das Erstgespräch? Ein exemplarischer Leitfaden.
- Methoden zum Herausfinden, welches Arbeitsfeld geeignet ist.
- Zielvereinbarungen – Auftragsklärung
- Spielregeln der Zusammenarbeit festlegen
- Reflexionsgespräche mit den TeilnehmerInnen führen

Referentin:

Andrea Seeger,
Geschäftsführerin der ACCESS Integrationsbegleitung gGmbH, Erlangen,
Diplom-Sozialpädagogin und Integrationsberater

Modul III:

**Arbeit mit Betrieben – von Betriebskulturen, Fettnäpfchen und Fördertöpfen.
Hilfreiche Tipps im Umgang mit Betrieben, auch in der Akquise**

10. - 11.07.2017

Zielsetzung:

Dieses Seminar soll für das Erkennen von unterschiedlichen Betriebskulturen sensibilisieren, um diese Erkenntnisse in zielführenden Handlungsprozessen zu berücksichtigen und Sicherheit in der betrieblichen Rolle als Jobcoach bzw. Integrationsfachkraft zu erlangen. Gemeinsam werden wir Akquisestrategien erproben. Ferner werden die betrieblichen Unterstützer näher beleuchtet und wird über Fördermöglichkeiten informiert. Theorieinput, Gruppenarbeit und Übungen (auch Erarbeiten eines Lohnkostenmodells) sorgen für einen abwechslungsreichen Tag.

Themenschwerpunkte:

- Akquisestrategien kennenlernen und erproben
- Die Rolle des Jobcoaches bzw. Integrationsberaters im Betrieb
- Betriebskulturen entdecken und entsprechend handeln
- Wie gestalte ich Betriebskontakte?
- Wie gewinne ich betriebliche Unterstützung?
- Wie führe ich Perspektivengespräche (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)

Referentin:

Andrea Seeger,
Geschäftsführerin der ACCESS Integrationsbegleitung gGmbH, Erlangen
Diplom-Sozialpädagogin und Integrationsberaterin

Modul IV:

**Projektstage professionell gestalten
Gruppenangebote für Menschen mit Behinderung im beruflichen Übergang
auf den ersten Arbeitsmarkt**

18. - 19.10.2017

Zielsetzung:

Dieses Seminar soll sowohl theoretische Einblicke und Hintergründe als auch qualifizierte fachliche Anleitung unter Einbezug von praxisbezogenen Beispielen bei der Durchführung von Projekttagen ermitteln.

Themenschwerpunkte:

- Aufbau einer Projekttageseinheit
- Struktur, zielgruppenorientierter Wechsel zwischen kognitiven, lebenspraktischen und Entspannungsmethoden
- Reflexion betrieblicher Anforderungen und Erfahrungen
- Themenbeispiele
- Inhalte, Methoden
- Methoden zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen
- Bedeutung von gruppenspezifischen Prozessen
- Umgang mit heterogenen Gruppen, Konfliktmanagement

Referentin:

Silke Baltzer,
Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin und Integrationsberaterin
bei der ACCESS Integrationsbegleitung gGmbH, Erlangen

Modul V:

Arbeits- und Gesundheitsschutz in ausgelagerten Arbeitsplätzen

15.11.2017

Zielsetzung:

In diesem Seminar sollen die Grundlagen im Arbeitsschutz, die jeder Jobcoach zur Beurteilung der Eignung angebotener Arbeitsstellen in externen Betrieben benötigt, vermittelt werden. Von besonderer Bedeutung ist hier die Gefährdungsermittlung am zukünftigen Arbeitsplatz und die Zusammenarbeit mit der Arbeitsschutzorganisation des aufnehmenden Betriebes. Eine Zusammenarbeit ist zwingend erforderlich, da nur die Werkstatt das Anforderungs- und Leistungsprofil des Menschen mit Behinderung kennt, der aufnehmende Betrieb aber die Anforderungen, die sich am Arbeitsplatz ergeben. Um die Arbeitsschutzbelange beider Vertragspartner zu berücksichtigen, sollte eine gemeinsame Arbeitsschutzvereinbarung getroffen werden, in der die jeweiligen Verantwortlichkeiten der Vertragspartner klar definiert sind.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen des Arbeitsschutzrechtes,
- Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung,
- Ermittlung und Festlegung von Verantwortlichkeiten der Werkstatt und des aufnehmenden Betriebes,
- Zusammenarbeit mit Fachkraft für Arbeitssicherheit und/oder Betriebsarzt der WfbM und des aufnehmenden Betriebes,
- verbindliche gegenseitige Arbeitsschutzvereinbarung

Referent:

Dipl.-Ing. Ulf Dohne,
Technischer Aufsichtsbeamter, Präventionsdienste der BGW, Dienststelle Würzburg; Mitglied des DGUV Sachgebiet Wohlfahrtspflege, Leiter AK ausgelagerte Arbeitsplätze

Modul VI:

Werkstattgespräch/Erfahrungsaustausch „Inklusion in Arbeit“

12.12.2017

Zielsetzung:

Ein unter fachlicher Anleitung geführter Erfahrungsaustausch über die berufliche Praxis als Jobcoach.

Themenschwerpunkte:

- Input und Diskussion „**Und es geht doch**“
- Best-Practise-Beispiele im Übergangmanagement auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Lösungsorientierte Gruppenarbeit zu Best-Case und Worst-Case-Fällen, die in der beruflichen Integrationsarbeit auftreten
- Themenanregungen: Hemmende und fördernde Faktoren in der beruflichen Integrationsarbeit, Akquise, Durchführung von Bildungsangeboten, Rolle als Jobcoach
- Gruppenarbeit

ReferentIn:

Andrea Seeger,
Geschäftsführerin der ACCESS Integrationsbegleitung gGmbH, Erlangen,
Diplom-Sozialpädagogin und Integrationsberaterin

Anmeldung

Zu allen Seminaren ist eine verbindliche schriftliche Anmeldung erforderlich. Benutzen Sie dafür ein Anmeldeformular aus dem Fortbildungsprogramm. Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Der Eingang der Anmeldung wird in der Regel innerhalb von zwei Wochen bestätigt. Die Zulassung zum Seminar ist personengebunden. Ausnahmen bedürfen der Bestätigung durch den Landesverband.

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen des Landesverbandes Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. an. Abweichungen von diesen Teilnahmebedingungen sowie mündliche Zusagen und Nebenabsprachen bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch den Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung.

Achtung: Bei mehrteiligen Seminarreihen gelten eigene Teilnahmebedingungen. Für Seminare und Lehrgangsreihen der Lebenshilfe-Landesverbände Bayern und Rheinland-Pfalz gelten die dortigen allgemeinen Teilnahmebedingungen.

Rücktrittsrecht

Ein Rücktrittsrecht besteht nur bei persönlicher schriftlicher Benachrichtigung an den Landesverband durch die Teilnehmerin oder den Teilnehmer.

Ein kostenfreies Rücktrittsrecht vor Beginn der Maßnahme besteht nur innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Zusage.

Bei Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 40,00 fällig.

Bei Rücktritt später als ein Monat vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent, zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn 75 Prozent, bei Nichtteilnahme ohne rechtzeitige schriftliche Rücktrittserklärung 100 Prozent des Teilnahmebeitrages berechnet.

Der Landesverband Baden-Württemberg muss sich vorbehalten, Seminare räumlich und/oder zeitlich zu verlegen bzw. abzusagen. In Ausnahmefällen kann auch ein Wechsel des Dozenten/Dozentin möglich sein. Sollte ein Seminar nicht stattfinden, erhalten Sie bereits gezahlte Beiträge zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Rücktrittsrecht bei Lehrgangsreihen

Rücktritt von einzelnen Modulen nach Lehrgangsbeginn:

Bis 31 Tage vor Beginn des nächsten Moduls 25% der Lehrgangsgebühren (mindestens € 40,00). Bei Rücktritt später als ein Monat vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent, zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn 75 Prozent, bei Nichtteilnahme ohne schriftliche Rücktrittserklärung 100 Prozent der Lehrgangsgebühren berechnet.

Leistungen

Die Teilnahmegebühren können sich zusammensetzen aus der reinen Seminargebühr, der Vollverpflegung und den Kosten für die Übernachtung. Die Unterbringung bei Veranstaltungen in Tagungshäusern erfolgt in der Regel in Doppelzimmern. Soweit möglich, können Sie sich für ein Einzelzimmer oder für die Teilnahme am Seminar ohne Übernachtung/Frühstück anmelden. Eine Freistellung von den Kosten der Tagesverpflegung kann nicht erfolgen. Welche Kosten bei der jeweiligen Veranstaltung enthalten sind, ist aus der Seminausschreibung zu entnehmen.

Abschluss

Die Teilnahmebescheinigung wird am Ende des jeweiligen Seminares ausgehändigt, sofern dieses vollständig besucht wurde. Sie enthält neben dem Thema die Angabe des Stundenumfanges.

Für die Teilnahme an mehrteiligen Seminarreihen erhalten Sie ein Zertifikat.

Datenschutz

Mit der Anmeldung zu einem Seminar erklärt sich die Teilnehmerin / der Teilnehmer damit einverstanden, dass ihre / seine personenbezogenen Daten (private / dienstliche Anschrift, Telefon / Festnetz- und Mobilfunk sowie E-Mail Adresse) vom Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. gespeichert und im Rahmen der Durchführung des Seminars verarbeitet und übermittelt werden. Darüber hinaus erklärt sich die Teilnehmerin / der Teilnehmer damit einverstanden, dass zum Zwecke der Bildung von Fahrgemeinschaften die Privatadresse weitergegeben wird.

Ihre Ansprechpartner in Sachen Fortbildung:



Landesverband
Baden-Württemberg der
Lebenshilfe für Menschen mit
Behinderung e. V.
Neckarstraße 155a
70190 Stuttgart
Telefon: 0711/25589-40

Landesverband Bayern der
Lebenshilfe für Menschen mit
Behinderung e. V.
Kitzinger Straße 6
91056 Erlangen
Telefon: 09131/75461-40